

## **Pressemitteilung**

### **Perspektiven für eine Kultur nach Corona**

Gemeinsam mit den IG Landeskulturverbände in Sachsen berichtet der Sächsische Kultursenat über die Situation in Sachsens Kultursparten und zeigt Perspektiven auf

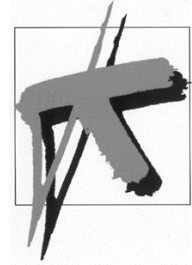
Dresden, 21.03.2022

Die mehr als zwei Jahre dauernde Corona-Pandemie bedeutete für Sachsens Kunst und Kultur eine permanente Ausnahmesituation, welche die Verletzlichkeit der Kulturszene deutlich vor Augen geführt hat. Die Auswirkungen haben bereits jetzt zu strukturellen Schäden geführt. Gemeinsam mit der IG Landeskulturverbände in Sachsen hat der Sächsische Kultursenat Situationsberichte aus den verschiedenen Sparten zusammengestellt, um daraus Handlungsempfehlungen für die Politik zu formulieren. Das nun vorliegende Perspektivenpapier vereint eine Reihe von detaillierten Berichten von der Bildenden Kunst bis zur Soziokultur.

Was kann die Politik tun, um den Kultursparten in Sachsen nach dem Abklingen der Corona-Pandemie neue Zukunftsperspektiven zu geben? Mit Blick auf die Lageberichte fasst Kultursenator Prof. Dr. em. Werner J. Patzelt erste Antworten auf diese Frage zusammen.

Die Präsidentin des Sächsischen Kultursenats stellt fest: „Die Kunst und Kultur Sachsens befindet sich in einer wichtigen Phase des Aufbruchs. Es gilt die Menschen zurückzugewinnen und zukunftsfähige Strukturen zu etablieren. Zur Bewältigung dieser Herausforderung braucht es ein klares Signal der Unterstützung.“

[Hier gelangen Sie zum Perspektivenpapier](#)



## **Pressekontakt**

Franziska Hendschke

Geschäftsstelle des Sächsischen Kultursenats

Tel.: 0351. 88480.13

[franziska.hendschke@kdfs.de](mailto:franziska.hendschke@kdfs.de)

[www.saechsischer-kultursenat.de](http://www.saechsischer-kultursenat.de)

## **Über den Sächsischen Kultursenat**

Mit Gesetz vom 17. Mai 1993 errichtete der Freistaat Sachsen den Sächsischen Kultursenat. Dieses ehrenamtlich arbeitende Gremium aus 24 der Kunst und Kultur Sachsens verbundenen Persönlichkeiten wird vom Ministerpräsidenten berufen. Es wird ergänzt durch entsandte Vertreter des Sächsischen Landtags, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, des Sächsischen Städte- und Gemeindetags und des Sächsischen Landkreistags. Aufgabe des Sächsischen Kultursenats ist es, die Förderpolitik des Landes und der Kommunen für Kunst und Kultur beratend zu begleiten und Empfehlungen für inhaltliche und regionale Schwerpunktsetzungen auszusprechen. Er nimmt darüber hinaus zu grundlegenden kulturpolitischen Fragen Stellung. Der Sächsische Kultursenat vertritt die sächsischen Kulturinteressen auf der Ebene des Landes und der Kommunen unter dem Gesichtspunkt der Vielfalt und der Regionalität.